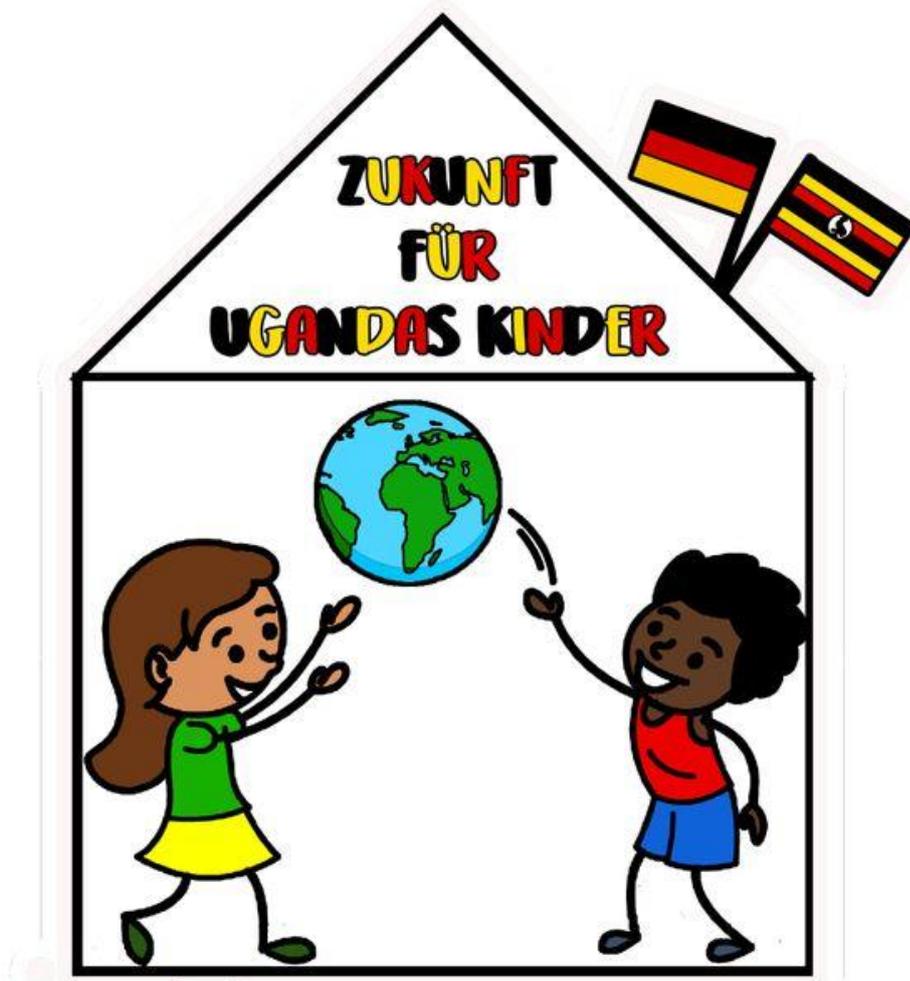


Jahresbericht 2019

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)





Januar 2020

Liebe Pat*innen, Freund*innen und Förderer von „Zukunft für Ugandas Kinder“,

Wie herrlich ist es, dass niemand auch nur eine einzige Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt zu verändern. (Anne Frank)

Gemeinsam haben wir im letzten Jahr die Welt ein kleines bisschen verändert. Vor allem die der „Future of Ugandan Children“ Grundschule, die der Schülerinnen des „St. Cecilia Transitory Homes“ und die unserer Patenkinder. Mit diesem Jahresbericht wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 2019 sowie einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2020 geben.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreichen konnten und danken allen Freund*innen, Förderern und Pat*innen für ihre Unterstützung und Engagement im Jahr 2019.

Lasst uns auch 2020 gemeinsam die Welt ein bisschen verändern!

Auf ein gutes Miteinander freuen sich Ihre

Julia Broghammer (Geschäftsführerin)

Raphaela Hofmann (Geschäftsführerin)



Patenschaften

Wir sind sehr stolz über den ständigen Zuwachs an Patenkindern und Pat*innen! Das Jahr 2018 beendeten wir mit 21 Patenkindern. In den ersten Term 2019 starteten wir mit zehn neuen Patenkindern. Diese waren Martinah Zzawedde, Ivon Nabateregga, Junior Ssuna, Xavier Kawuki, Maria Assy Nakijoba, Love Akajuna, Peace Babirya, Jovan Mwanje und Ibra Ssekitoleko. Die Kinder waren sehr glücklich, nun endlich die Schule besuchen zu können und starteten fleißig mit dem Lernen. Nach dem ersten Term fand ein Workshop zum Thema Ernährung statt. Die richtige und gesunde Ernährung ist selbstverständlich auch in Uganda ein wichtiges Thema, jedoch wissen sehr wenig Menschen darüber Bescheid. Zudem mangelt es in vielen Familien bei der Umsetzung dieser Ziele an den notwendigen Ressourcen. Die meisten Kinder bekommen nie ein Frühstück und die erste Mahlzeit gibt es gegen 14:00 Uhr. Der Vortrag versucht einen allgemeinen Überblick zum Thema Ernährung zu verschaffen und die Guardians dafür zu sensibilisieren, dass Ernährung für die Entwicklung der Kinder entscheidend ist. Danach gab es wie bei jedem dieser Treffen ein Mittagessen für die Kinder und Familien. Außerdem schrieben die Kinder Briefe an ihre Pat*innen, bastelten gemeinsam mit unseren beiden Freiwilligen und spielten.



In den zweiten Term starteten wir mit vier neuen Kindern. Jovia Kawuuki, Clear Tendo, Joseph Bazaanya und Edmond Kyambadde freuten sich sehr, gemeinsam mit den anderen Kindern die Schule zu besuchen zu können. Auch nach diesem Term gab es einen Workshop, der das Thema verantwortungsvolle, elterliche Fürsorge zum Inhalt hatte. Dabei erfuhren die Eltern, wie sie gut für ihre Kinder sorgen können. Außerdem gab es wieder ein gemeinsames Essen und Briefe wurden geschrieben. Ein weiteres wichtiges Ereignis nach dem zweiten Term war, dass wir uns entschieden haben, die Kinder, die bisher die Woodland Grundschule besuchten, auf eine andere Schule zu schicken. Dies hatte folgende Gründe: Schon seit Beginn unserer Kooperation drängten wir die Schule, mit uns einen "Vertrag" abzuschließen, in dem geregelt wird, dass die Schulgebühren für alle Kinder, die von unserer Organisation kommen, gleichbleibend hoch sein sollten. Das Ziel war, dass die Beträge für die Patenschaften konstant bleiben können.



Im Gegenzug wollten wir alle unsere neuen Patenkinder in dieser Schule schicken. Die Schule hat den Vertrag leider nie unterschrieben und so konnten wir nicht sicher sein, dass die Schulgebühren konstant bleiben. Des Weiteren haben wir erfahren, dass Angestellte der Schule die Familien unserer Patenkinder anriefen und diese um Geld für Essen, etc. baten. Dies geschah ohne Absprache mit Fr. Gerald Lwanga und trotz der Tatsache, dass wir dafür durch die Schulgebühren schon genügend Geld bezahlt hatten. Außerdem „bettelten“ sie auch bei den beiden Freiwilligen, die für uns in Uganda tätig waren, nach sehr viel Geld, auch diese Mal ohne Absprache mit Fr. Gerald. Außerdem erfuhren wir, dass die Kinder teilweise nicht mehr genügend zu essen bekommen und auch mit unzureichend vielen Schuluniformen, für die wir schon längst bezahlt hatten, ausgestattet waren.

So starteten all diese Kinder, die auf der Woodland Grundschule waren, wie auch sechs neue Kinder den dritten Term auf der Masaka Parents Grundschule. Die neuen Kinder waren Priscilla Tendo Rugunda, Angel Namulindwa, Bulondo Vianney, Jovita Maria Nakidde, Regina Nanswa und Jane Nabukenya. Auch sie haben große Freude am Lernen und alle Kinder lebten sich schnell in der neuen Schule ein. Bei der Weihnachtsfeier nach dem dritten Term hielt der Direktor der neuen Schule gemeinsam mit einem Psychologen/Berater einen Vortrag. Dabei ging es um das gesunde Aufwachsen der Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen und erneut um das verantwortungsbewusste Elternsein. Außerdem wurde gespielt, Briefe geschrieben und gemeinsam zu Mittag gegessen.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hilfe der Pat*innen inzwischen 41 Kindern eine Schulbildung und dadurch eine bessere Zukunft in Uganda ermöglichen können!

Studienfahrt mit dem „St. Cecilia Transitory Home“

Auch dieses Jahr veranstalteten wir, gemeinsam mit unseren Freiwilligen Katharina und Tamara und natürlich Gerald Lwanga, eine Studienfahrt für die Schülerinnen des Transitory Homes. Pünktlich um neun Uhr nach ugandischer Zeit startete der Bus mit den Mädchen in Richtung Strand. Leider spielt das Wetter zunächst nicht so mit und je näher die Reisegruppe ihrem Ziel entgegenfuhr, desto dunkler wurden auch die Wolken. Als sie am Strand ankamen, regnete es leider in Strömen.

Davon ließen sie sich jedoch nicht die Laune verderben und starteten den Tag mit einigen Liedern. Gemeinsam wurde gesungen und musiziert und das schlechte Wetter war vergessen. Dann war es auch schon an der Zeit zu kochen. Auf dem Speiseplan stand für den Tag nämlich ein Festmahl. In verschiedenen Kleingruppen bereiteten die Mädchen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die verschiedenen landestypischen Gerichte zu. Da über dem Feuer gekocht wurde, kann das Kochen schon mal drei Stunden dauern. Alle haben gemeinsam geholfen und Gemüse geschnitten, Teig gebacken, Matokee gestampft, Fisch, Fleisch und Nachspeisen kreiert. Die Mädchen haben im Bereich Catering bereits viel in der Schule gelernt und konnten ihr Können nun anwenden. Pünktlich zum Mittagessen um 15 Uhr verzogen sich die Wolken, die Sonne kam und es wurde sofort wieder heiß. Also aßen alle gemeinsam im Garten mit Seeblick und genossen das ausgezeichnet leckere Essen.





Nach dem Festmahl halfen alle zusammen beim Aufräumen und Abspülen und alle konnten den Nachmittag genießen. Für gute Laune sorgte außerdem ein DJ, der den Tag über afrikanische Charts spielte. Die Mädchen tanzten ausgelassen zu den Liedern und hatten viel Spaß. Neben Musik und Tanz wurde noch „die Reise nach Jerusalem“ gespielt und einigen Mädchen probierten ein paar Pyramiden aus. So verging der Tag wie im Flug und um halb sieben traten alle gemeinsam die Rückfahrt nach Masaka an.



„Future For Ugandan Children Primary School“

Bereits im Jahr 2018 war es uns ein großes Anliegen, Spenden für die „Mighty Angels Grundschule“ zu sammeln, um das provisorische Schulgebäude, das die Eltern gebaut hatten, durch ein „richtiges Schulgebäude“ zu ersetzen. Weiter waren es Ziele, Toiletten für die Kinder und Lehrer*innen zu bauen und eine Küche, sodass die Schüler*innen mit Mahlzeiten versorgt werden können. Dafür nutzen wir, in der Annahme, dass sich die Summe des benötigten Geldes in diesem Zeitraum nicht sehr stark verändern würde, eine Kalkulation aus dem Jahr 2017. Im Juli 2019 war es dann soweit: Wir hatten die angestrebten 6.700€ Spenden zusammen und waren sehr dankbar darüber, dass der Bau des neuen Schulgebäudes starten konnte und schnell Fortschritte machte.



Das Geld wurde aber leider bald knapp, da die Kosten für einzelne Materialien und die Arbeitskosten über die beiden Jahre doch stärker angestiegen waren und auch nicht einkalkulierte Kosten auftraten. Wir starteten einen neuen Spendenaufruf, um unsere Ziele doch noch zu erreichen. So konnte dann bis zum Beginn des Terms im September auch das Schulgebäude und die Toilette soweit fertiggestellt werden. Leider hatten wir aber kein Geld mehr für die Küche und um eigene Tische und Bänke zu kaufen.



Im September begann dennoch der Unterricht mit drei von uns angestellten Lehrer*innen in dem neuen Schulgebäude und provisorisch mit Mahlzeiten, die unter einem Baum über dem Feuer gekocht werden. Bänke und Tische hatten wir einige durch die Spenden von Katharina und Tamara erhalten, weitere liehen wir uns bei der Kirche. Auch wenn noch nicht alles optimal ist, sind wir dennoch sehr stolz auf das, was wir bereits geschafft haben. Da der Name „Mighty Angels Grundschule“ nicht registriert war, brauchte die Schule einen neuen Namen und wurde im November zu „Future For Ugandan Children Primary School“ umbenannt. Dabei orientierten wir uns folgerichtig an unserem Organisationsnamen. Die Schule erlangte von Anfang an einen sehr hohen Zulauf und so besuchten bald ca. 100 Kinder die Schule. Der alte Unterschlupf wurde daraufhin verbessert und zum Ende des Jahres vergrößert, sodass dann im Januar sechs Klassen unterrichtet werden können.

Es lässt sich feststellen, dass wir durch das Schulgebäude, die Anstellung von Lehrer*innen und das Angebot von Mahlzeiten, die Lernsituation in dieser sehr armen Gegend deutlich verbessert haben, es aber noch einige Herausforderungen gibt, an denen wir nach und nach arbeiten müssen, damit annähernd Idealzustände erreicht werden können.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)
Kontonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt, Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und Julia Broghammer



Freiwillige

In diesem Jahr hatten wir zwei Freiwillige, die unsere Arbeit in Uganda unterstützen. Katharina, eine Kommilitonin, war vom 19. März bis zum 15. Mai in Uganda. Tamara, eine Freundin von Katherina, kam am 8. April dazu und war ebenfalls bis zum 15. Mai in Uganda. In Uganda arbeiteten sie in verschiedenen Projekten und Schulen mit. Vier Tage in der Woche waren sie in der Woodland Primary School in Masaka und einen Tag in der St. Kalemba Secondary School in einem Dorf außerhalb von Masaka. In der Woodland Primary School schnupperten sie in die Babyclass, unterrichteten ein wenig Deutsch, sangen deutsche Lieder mit den Kindern und machten gemeinsam mit ihnen Sport. In der St. Kalemba Secondary School wird Deutsch als Fach unterrichtet und dort unterrichteten sie gemeinsam mit einer gebürtigen Uganderin.



Außerdem begleiteten sie unseren Partner vor Ort Gerald Lwanga zu den Hausbesuchen unserer Patenkinder, um die Kinder, ihre Familien und ihr Zuhause kennenzulernen. Es war vor allem wichtig zu sehen, wie die Kinder in ihrer Familie leben und wie ihr Umfeld gestaltet ist. Außerdem veranstaltet sie gemeinsam mit Gerald Lwanga den Workshop, der immer in den Ferien stattfindet. Neben dem Vortrag bastelten sie gemeinsam mit den Kindern und spielten mit ihnen. Ebenso waren sie bei der Studienfahrt der Mädchen des Transitory Homes beteiligt und gestalteten einen erlebnisreichen Tag für die Schülerinnen.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)
Kontonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt, Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und Julia Broghammer



Sonstige Aktionen

Auch dieses Jahr hatten wir an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Anlässen die Möglichkeit, die Arbeit unserer Organisation vorzustellen und Spenden zu sammeln.

Am 4. Februar waren wir eingeladen, in allen Klassen der Panoramaschule in Plochingen über unsere Organisation und vor allem von unserem Schulprojekt zu berichten. Die Schule veranstaltete dann Mitte des Monats (18. Februar) einen Bücherflohmarkt, dessen Erlös für den Bau des neuen Schulgebäudes der „Mighty Angel Grundschule“ bestimmt war. Der Vormittag in der Schule war sehr schön. Es machte Spaß, mit den Kindern in den Austausch zu kommen und zu erleben, wie sie sich für die Schüler*innen der Mighty Angels Grundschule interessierten und einsetzen wollten.

Außerdem wurde die „St. Cecilia Transitory Homes“ als Spendenprojekt für die Ten-sing Show „Rock the World“ ausgewählt. Diese fand am 30. März 2019 statt. Den Betrag, der an diesem Abend gespendet wurde, nutzen wir für die diesjährige Studienfahrt der Mädchen. Der Abend war sehr überwältigend und wir waren Teil einer wirklich großartigen Show. Genaueres zur Studienfahrt wurde bereits weiter oben beschrieben (Studienfahrt des „St. Cecilia Transitory Homes“).

Ein weiteres Highlight fand dann am 1. Juli 2019 statt. Dort startete unsere Ausstellung zum Thema „Soziale Arbeit in Uganda“ in der Bibliothek der KSH Benediktbeuern. Wir nahmen dabei in den Blick, was die Ziele Sozialer Arbeit sind und setzen diese in Verbindung zu unserer Arbeit in Uganda. Mit eingerahmten Texten und Bildern gestalteten wir die Wände, bauten einen kleinen „Stand“ mit Handwerksprodukten aus dem „St. Cecilia Transitory Home“ auf, legten Flyer aus und stellten unsere Spendenhäuser auf. Immer wieder wurden kleine Beträge gespendet und Handwerksprodukte gekauft. Diese Ausstellung wird solange fortgeführt, bis es eine neue Ausstellung geben wird.



Bei einer weiteren Aktion waren wir am 18. August in Bernhausen zum „heimwärts Gottesdienst“ eingeladen. Dies ist ein Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene. Dort ging es im Rahmen der Predigt um unsere Arbeit, vor allem auch um unsere Motivation und Kraftquellen. Wichtig war der Aspekt, dass jeder etwas zu einer besseren und gerechteren Welt beitragen kann. Dabei wurde der Blick vor allem auch auf den Umgang mit den Menschen gelegt, mit denen man täglich zu tun hat. Anschließend gab es noch bei Snacks und Getränken Zeit für Austausch und Fragen. Gerne kommen wir einmal wieder nach Bernhausen.



Mitte November starteten wir die diesjährige Fotoaktion. Dieses Mal unter dem Titel „Bildung ist wichtig, weil...“. Mit der Aktion wollten wir darauf aufmerksam machen, dass Bildung zwar ein Menschenrecht ist (Art. 26), dennoch mehr als 610 Millionen Kinder und Jugendliche keine Grundkenntnisse in Lesen und Rechnen haben und 750



Millionen Erwachsene noch immer Analphabet*innen sind. 2/3 der Analphabet*innen sind Frauen.

(Quelle: www.un.org).

Zur Aktion luden wir alle ein, die darauf Lust hatte, zu überlegen, warum Bildung für sie wichtig ist und dies in einem Bild auszudrücken. Es kamen

viele eindrucksvolle Beiträge zusammen und auch unsere Patenkinder positionierten sich zum Thema Bildung. Wir finden es wichtig, immer wieder auf die Missstände speziell im Bildungsbereich aufmerksam zu machen und über diese aufzuklären.

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0178 5897608

Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com

Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Wie auch schon im letzten Jahr wurden im Dezember beim jährlich stattfindenden Christkindlmarkt am Stand der „katholischen Hochschulgemeinde“ (KHG) in Benediktbeuern Handwerksprodukte des „St. Cecilia Transitory Homes“ verkauft. Auch dieses Jahr spendet die KHG die Hälfte ihres Gewinnes an unsere Organisation. Das Geld wird für den Bau der Küche der „Future For Ugandan Children Primary School“ verwendet. Wir freuen uns, dass sich unsere Hochschule jährlich beim Christkindlmarkt für Projekte einsetzt, die den Studierenden am Herzen liegen.

Als letzte Aktion hatten wir, wie auch schon im letzten Jahr, die Möglichkeit, beim Gemeindeabend in Denkendorf am 15. Dezember Geld für den Küchenbau der „Future For Ugandan Children Primary School“ zu sammeln. Dabei war es besonders schön zu zeigen, was mit Hilfe der Spenden des letzten Jahres schon erreicht wurde.

Wir sind allen sehr dankbar, die uns an den unterschiedlichen Orten die Möglichkeit gegeben haben, direkt oder mit Hilfe von Bildern und Texten von unserer Arbeit zu berichten und Geld für unsere Projekte zu sammeln. Das Interesse und die großzügigen Spenden haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass wir so viel erreicht haben in diesem Jahr und unsere Ziele so Schritt für Schritt verwirklichen konnten.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)

Kontonummer: 11605128

IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28

BIC: BYLADEM1WOR

Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt, Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und Julia Broghammer



Ausblick 2020

Auch in diesem Jahr steht Wichtiges auf unserem Programm. Für die „Future of Ugandan Children“ Grundschule müssen neue Schulbänke angefertigt werden. Da wir nun über 200 Schüler*innen haben, brauchen diese natürlich auch die entsprechenden Arbeitsplätze. Die Kosten für die Bänke belaufen sich auf 1150€. Außerdem wollen wir anstelle der provisorischen Küche ein richtiges Küchengebäude für die Schule bauen, damit die Versorgung der Kinder mit Mahlzeiten sichergestellt werden kann. Der Bau der Küche samt Einrichtung kostet 4550€. Einen Teil davon haben wir bereits zusammenbekommen. Für das Zubereiten der Mahlzeiten wird auch ein Koch angestellt. Außerdem werden wir einen weiteren Lehrer anstellen, da wir mit Beginn dieses Schuljahrs eine fünfte Klasse eröffnet haben.

Für dieses Jahr sind schon drei Veranstaltungen fest eingeplant, in denen wir uns und unsere Arbeit vorstellen können. Zum einem in der katholischen Kirchengemeinde St. Peter in Bad Waldsee im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes, zum anderen in der katholischen Kirchengemeinde St. Jodokus in Wiesental bei einem „Himmelfenster-Gottesdienst“ und nicht zuletzt bei „God For You(th)“ in Benediktbeuern. Über diese Optionen sind wir sehr dankbar und hoffen, dass sich noch weitere Möglichkeiten ergeben. Über weitere Einladungen von Ihrer Seite würden wir uns sehr freuen.

Und nun schon einmal einen Ausblick auf das Jahr 2021. Da wir nach unserem zweiten Bachelorabschluss im Februar 2021 für vier Monate nach Uganda gehen werden, um unsere Projekte vor Ort zu unterstützen, wollen wir auch eine Reise anbieten, bei der die Pat*innen und anderen Interessierte die Möglichkeit haben sollen, die Patenkinder und unsere Projekte in Uganda persönlich kennenzulernen. Diese Reise soll im Zeitraum vom 22. Mai bis 06. Juni 2021 (Pfingstferien Baden-Württemberg und Bayern) stattfinden. Genauere Informationen zum Ablauf, den Kosten und weiteren Planungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt unverbindlich bei uns melden, wir freuen uns über viele Teilnehmer*innen.

Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit darüber, wenn Pat*innen, Unterstützer*innen oder Interessierte unserer Arbeit, unsere Patenkinder und die Projekte in Uganda persönlich kennenlernen wollen und/ oder Lust haben, eine Weile vor Ort mitzuarbeiten. Wir stellen gerne den Kontakt zu Fr. Gerald her, der sich ebenso freut, wenn er Besuche und Unterstützung aus Deutschland bekommt.